

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am 11. September 2008

Jugendarbeit in Bierstadt und Entwicklung der mobilen Jugendarbeit in den östlichen Vororten

Protokollnotiz Nr. 0059

Der Ortsbeirat Bierstadt berichte über die bestehenden Problemen wie Vandalismus, Diebstahl, Pöbeleien etc. im Zusammenhang mit Jugendlichen.

Herr Stadtrat Goßmann teilt mit, dass Mittel in Höhe von 150 000 Euro für Maßnahmen betreffend der Jugendarbeit in Wiesbaden incl. Bierstadt zur Verfügung gestellt werden konnten. 22 000 Euro werden zur Schaffung von Jugendräumen verwendet, weiterhin wird das Stundenkontingent von den haupt- und nebenamtlichen Betreuern ab August 2008 bis Ende 2009 aufgestockt

Die aufsuchende Jugendarbeit (Streetworker) wird zunächst mit vier Stunden wöchentlich in Bierstadt installiert. Der Ortsbeirat hätte sich hier ein höheres Stundenkontingent gewünscht. Herr Stadtrat Goßmann teilt hierzu mit, dass bei einem erfolgreichen Verlauf des Projektes die Aufstockung der Wochenstunden durch Umschichtung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Für neue Räumlichkeiten in der Ortsmitte stehen die Mittel bereit, so dass eine Anmietung erfolgen kann. Ein zusätzliches Stundenkontingent der Betreuer für die neuen Räume hängt von der Entwicklung der Einrichtung ab. Bei einer offenen Jugendarbeit muss dieses erst beobachtet werden. Sinnvoll ist eine kombinierte Vorgehensweise bei der Jugendarbeit. Offene Jugendarbeit und aufsuchende Jugendarbeit müssen Hand in Hand arbeiten. Die Streetworker werden schwerpunktorientiert eingesetzt und sollen so den Kontakt zu den „kriminellen“ Jugendlichen herstellen. Die neuen Jugendräume sollen die so genannten Mitläufer ansprechen.

Herr Stadtrat Goßmann lässt prüfen, ob es möglich ist für die Installierung von Schulsozialarbeit Mittel bereit zustellen. Hierzu wird der Ortsbeirat noch eine gesonderte Antwort erhalten.

Zum Schluss gibt Herr Stadtrat Goßmann zu bedenken, dass kriminelle Handlungen von Jugendlichen nicht Sache der Jugendarbeit ist, sondern Sache der Polizei. Jugendarbeit kann hier nur präventiv tätig werden.

Verteiler:

Dez VI z.w.V.
Amt 51

Hepp
Ortsvorsteher